

# Zum letzten Mal erstrahlt dieser Riese

**Cham** Der Mammutbaum hat an diesen Weihnachten seine «Dernière» als Christbaum und Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde. Was empfindet die Bevölkerung angesichts dieses Abschieds?

Wolfgang Holz  
wolfgang.holz@zugerzeitung.ch

Der mächtige Mammutbaum auf dem Nestlé-Gelände leidet bekanntlich unter Pilzbefall und soll deshalb Anfang nächsten Jahres gefällt werden. Das bedeutet: An diesen Weihnachten erstrahlt der 38 Meter hohe Riese nach 28 Jahren ein letztes Mal. Ein trauriger Moment? Alt Gemeindepräsident Bruno Werder fin-

det es schade, dass «dieses einmalige Symbol nach diesen Weihnachten weichen muss – aber man hat es zur Kenntnis zu nehmen.» Es werde ja wieder ein neuer Baum gepflanzt. Ob in Zukunft eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung in Cham spruchreif wird, weiss er nicht. Werder: «Das soll der Souverän entscheiden.» In den vergangenen Jahren sei die Weihnachtsbeleuchtung immer wieder ein Thema gewesen. «Man

muss nicht immer alles nachmachen, was andere Gemeinden haben, und es ist auch schön, wenn jedes Haus und Geschäft individuell beleuchtet ist.» Auch Gemeindepräsident Georges Helfenstein «tut es weh», dass der Baum nun gefällt werden muss. Ob es in Cham künftig eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung geben wird, kann und will er nicht prophezeien. «Ich habe immer Freude an Lichtern.» Gleichwohl müsse

man sehen, um welche Projekte es dann konkret gehen soll. Nach dem Motto: Was ist überhaupt möglich, was für die Gemeinde finanziell tragbar – und würde sich der Gewerbeverein an einer neuen Weihnachtsbeleuchtung beteiligen? Derweil hat die SVP Cham bereits ein Herz für Romantik bewiesen. Bei der Einwohnergemeinde hat die Partei eine Motion für die Anschaffung einer einheitlichen Weihnachtsbeleuchtung ein-

gereicht. Bis spätestens im Dezember 2017 soll der Gemeinderat eine entsprechende Vorlage ausarbeiten. Hans Jörg Villiger von der SVP Cham sagt: «Wir sind uns bewusst, dass dadurch zusätzliche Kosten anfallen. Jedoch gibt es inzwischen viele energiesparende und in der Anschaffung preiswerte Lösungen.» Und nicht nur das. «Die Stimmung im Dorf wird weihnächtlich geprägt, das Image des Dorfes aufgewertet.»



«Mir wird der Baum fehlen. Aber wenn er einen Pilz hat und weg muss, kann man nichts machen. Ich würde mich über eine neue Weihnachtsbeleuchtung freuen.»



Maja Portmann  
Cham

«Es ist schön, wenn eine Gemeinde so einen tollen Christbaum hat. Vielleicht könnte man ihn durch einen leuchtenden Turm ersetzen.»



Norma und Leonardo Short  
Cham



Einmalig schön: der beleuchtete Mammutbaum, der Anfang 2017 gefällt werden muss.

Bilder: Maria Schmid (23. Dezember 2016)

«Ich verstehe, dass der Baum weg muss. Aber man hängt halt an so was, wenn man von klein an damit aufgewachsen ist.»



Franziska Hecht mit Lina und Ronja  
Cham

«Es ist schade, dass der einmalige Baum weichen muss. Generell finde ich Weihnachtsbeleuchtung gut für die Stimmung.»



Markus Einsiedler  
Cham/Allgäu

«Es ist bedauerlich, dass der Baum gefällt wird. Man sollte danach einen neuen pflanzen und diesen wieder beleuchten.»



Werner Andermatt  
Baar